

Gelenk- und Teleskop- arbeitsbühnen

Das Angebot ist reichlich und für jeden Einsatz gibt es bald die richtige Arbeitsbühne. **Kran & Bühne** gibt einen Überblick über die neusten Modelle und Trends von Geräten mit Reichweiten über fünf Metern.

Die Möglichkeiten selbstfahrender Gelenk- und Teleskoparbeitsbühnen, sind immer noch nicht ausgeschöpft. Bei den klassischen Einsatzfeldern Bausektor und Industriewartung hat sich der Markt inzwischen getrennt. Montagearbeiten auf dem Bausektor, bei denen traditionell die Teleskopbühnen mit ihrer größeren Reichweite zum Einsatz kommen, werden nicht mehr so häufig nachgefragt und das Vermieten wird für den Einzelnen etwas schwieriger.

Ganz anders beurteilen zahlreiche Vermieter die Situation in der Industriewartung. Höhere Umsätze werden von den meisten Anwendern hier erwartet. Ein weiterer Wandel hat zudem eingesetzt. Die Zahl der Einsätze ist gestiegen, die Dauer aber im gleichen Zeitraum gesunken, was insgesamt auf die Marge drückt.

Finanzierungsangebot

Genie Financial Solution bietet für die Kunden von Genie Finanzierungsprogramme der unterschiedlichsten Art an. Genie Financial Solution ist ein Joint Venture zwischen Genie und De Lage Landen, das zur niederländischen Rabobank Gruppe gehört. Genie-Kunden haben dadurch die Möglichkeit gleich beim Kauf über Finanzierungsmodelle, seien es Kredite, Leasing oder andere Varianten, mit zu verhandeln.

Dabei zeigt sich, dass der ein oder andere regional noch sehr gute Geschäfte macht, allerdings zeichnet sich hier in den Aussagen der Vermieter keine Trennung in Nord/Süd oder Ost/West ab, sondern das Geschick des Einzelnen in den jeweiligen Regionen mit seiner Firmenphilosophie besser an den Markt zu kommen.

Hinzu kommt, dass einmalige Ereignisse, wie beispielsweise der Wintersturm „Lothar“ von Weihnachten 1999, ausgeblieben sind. Niemand wünscht sich derartige Katastrophen, allerdings sorgte dies für eine sehr gute Auslastung.

Details sind gefragt

Viele Hersteller bieten bereits eine umfangreiche Palette an Produkten an, die jetzt noch nach und nach komplettiert und mit Nischenprodukten gefüllt werden.

Mit der E600 ist JLG hoch hinaus gegangen. Dies ist die erste Elektroarbeitsbühne mit 20 Metern Arbeitshöhe. Das Gerät baut auf dem dieselangetriebenen Modell auf. Über 13 Meter Reichweite, eine Bodenfreiheit von 30 Zentimetern bei einem Nettogewicht von 6800 Kilogramm sind die Eckdaten des Gerätes. Der Trend auch bei den Elektrogeräten große Maschinen anzubieten, setzt sich damit deutlich

Teupens Leo. Dank Kettenfahrgestell mit niedrigem Bodendruck



JLG E600

fort. Darüber hinaus bietet JLG Zusätze für die Geräte, wie den Soft-Touch-Korb oder Geräte für das Arbeiten in explosionsgefährdeten Bereichen an.

In dem Bereich der großen Geräte ist mit der S125 auch Genie vertreten. Mit 40 Meter Arbeitshöhe und eine Reichweite von 24,4 Metern, tritt das Modell in Konkurrenz zu LKW-Bühnen. Das erste Gerät ist in Deutschland bereits im Einsatz (siehe Panorama). Als Neuheit zur bauma mitgebracht, hat das US-Unternehmen mit Niederlassung in Deutschland seine Z-30/20 N RJ. Das Modell mit 10,8 Metern Arbeitshöhe hat eine Reichweite von 6,3 Metern bei einer Chassis-Breite von 1,2





Grove A60 J

Metern. Das Gelenkteleskopgerät ist zudem mit einem schwenkbaren Korbbarm, der eine seitliche Drehung von 200 Grad ermöglicht, ausgestattet.

Haulotte expandiert weiterhin. Nicht nur der Umsatz wird vergrößert, auch die Produktpalette. Das französische Unternehmen plant zwei neue Geräte, die H14TX und H16TPX, auf den Markt zu bringen. Die zwei Maschinen mit Arbeitshöhen von 14 und 16 Metern unterscheiden sich neben der Arbeitshöhe noch durch den Korbbarm, der mit der H16TPX angeboten wird. Dieser kann um 140 Grad bewegt werden und ist unterhalb des Teleskops abklappbar, wodurch sich die Transportlänge auf 6,7 Meter begrenzt. Mit Reichweiten von 10,6 Metern bei der H14TX und 12,3 Metern bei der H16TPX ergänzt das Unternehmen sein bisheriges Programm an Teleskoparbeitsbühnen nach unten hin.

Hersteller im Wandel

Die letzten Monate waren die Meldungen, die aus dem Hause Grove kamen, nicht immer zum Freudengesang geeignet. Inzwischen hat die deutsche Tochterfirma „Deutsche Grove“ ihr neues Servicecenter mit einem neu gestalteten Verwaltungsgebäude bezogen. Die Turbulenzen sind weitestgehend geglättet und das Unternehmen konzentriert sich bei den Arbeitsbühnen auf seine am Markt gut platzierten Produkte. Sieben Modelle sind bei Grove bei den Teleskop- und Gelenkteleskopbühnen über 20 Meter Arbeitshöhe im Programm. Die jüngste Entwicklung ist das verschiebbare Gegenge-



Die ATJ 165 von Manitou bald als „Standard-Version“

wicht des T86J, wodurch eine konstante Korblast erreicht und zugleich das Transportgewicht reduziert wird.

Zu den Newcomern im Bühnengeschäft wird zum Teil Manitou gezählt. Mit zahlreichen neuen Modellen, die erst jüngst auf den Markt gebracht wurden, oder für die nahe Zukunft anvisiert, ist ein Zeichen, das noch einiges von diesem französischen Unternehmen zu hören sein wird. Die ATJ 165 präsentierte Manitou auf der bauma. 16,5 Meter Arbeitshöhe und 10,4 Meter Reichweite zeichnen das Gerät aus. Das Modell wird in Zukunft auch als Standard „S“-Modell vertrieben. Bei dieser „einfacheren“ Variante wird auf Pendelachse, Endlosdrehbereich und Zweiachslenkung verzichtet, um auch ein „Alltagsmodell“ anzubieten.

In Planung ist die 171AET. Dieses 17-Meter Gelenkteleskop mit elf Meter Reichweite ist nur 1,5 Meter breit und mit einem Elektroantrieb ausgestattet.

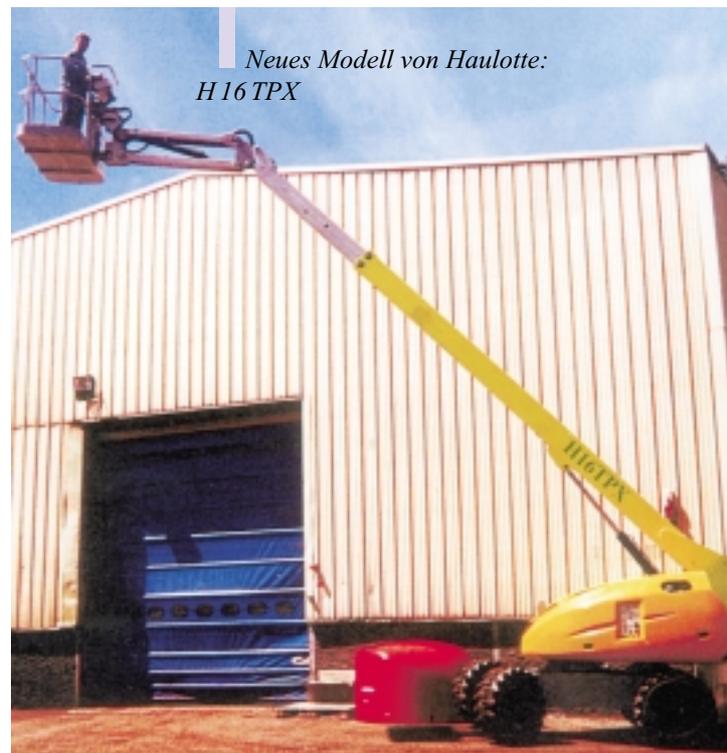
Einiger Wandel ist auch bei Skyjack vollzogen worden. So baut das Unternehmen gerade seinen Vertrieb in Deutschland eigenständig auf. Gut bekannt für seine Scherenbühnen, hat das kanadische Unternehmen auch sechs Teleskopmodelle

Gelenk- & Teleskopbühnen

mit Arbeitshöhen zwischen 14 und 28 Metern. Es laufen darüber hinaus erste Planungen für eine 16-Meter-Gelenkteleskopbühne.

UpRight, das von der Flaute am amerikanischen Markt, ebenso wie jeder andere Hersteller aus Nordamerika, betroffen war, verzeichnet in Europa nach eigenen Angaben nach wie vor gute Geschäfte. Zu den gut gefragten zählt die AB38. Diese 13,5 Meter-Gelenkteleskopbühne verfügt über kompakte Außenmaße. Bei den reinen Teleskopern sind derzeit zwei Modelle mit rund 20 und 26 Meter Arbeitshöhe im Programm.

Ein Comeback startet Snorkel. Nicht nur das die Unternehmensfarben zur bauma leicht geändert wurden, inzwischen steht in Butzbach eine eigene Niederlassung mit Servicecenter und Auslieferungslager zur



Neues Modell von Haulotte: H16TPX

Verfügung (siehe Seite 23). Hier werden auch die neun Teleskop- und fünf Gelenkteleskopmodelle für den deutschen Markt ausgeliefert. Damit deckt das Unternehmen Arbeitshöhen von rund 13 bis 40 Metern bei den Teleskopbühnen und zwölf bis 20 Metern bei den Gelenkteleskopbühnen ab.



Leguan 125

Mit einer Tonne Korblast stechen die beiden neuen Modelle von Tadano hervor, sowohl beim „Superdeck AW-160SX“ als auch das „Superdeck AW-210SX“. Mit Arbeitshöhen von 16 beziehungsweise 21 Metern steigt das japanische Unternehmen neu in den europäischen Arbeitsbühnenmarkt ein. Die Geräte wird es sowohl mit Reifen als auch mit Raupenantrieb geben. Das CE-Siegel ist bereits ausgestellt.

Und Deutschland?

Auch in Deutschland ist der Herstellermarkt in Bewegung. Liflux-Potain hat TKD gekauft. Alle Produkte werden in Zukunft unter dem Namen Liflux-Potain geführt werden. Auch die fünf Teleskopmodelle von TKD, zu denen noch fünf Varianten hinzukommen. Die Palette reicht von 22 bis 36,6 Meter Arbeitshöhe und einer Reichweite zwischen 16,5 und 24,2 Metern. Jüngst vorgestellt wurde dabei der Drei-Meter-Weitwinkelplattformarm.



Hitachis Bühnen mit Kettenfahrgestell haben inzwischen das CE-Siegel.

Schmale Geräte, die gut im Innenbereich eingesetzt werden können, stellt Teupen her. Mit den beiden Reihen „Spider“ und „Leo“ hat das Unternehmen Geräte von 14 bis 36 Metern Arbeitshöhe im Angebot. Unter einem Meter Breite und zwei Meter Höhe sind die Geräte für den Inneneinsatz gut geeignet. Darüber hinaus stehen zwei weitere Modelle in den Startlöchern. Dabei handelt es sich um eine Gelenkteleskopbühne in der „Leo“-Reihe und einen neuen Selbstfahrer auf Gummiketten unter dem Namen „Iltis“.

Nicht permanent im Mittelpunkt stehen Namen wie Kreitzler und PB Liftechnik. Dabei bietet Kreitzler beispielsweise Arbeitshöhen von zwölf bis 39 Metern an. Bei PB Liftechnik steht der Topdino 121, eine Gelenkteleskopbühne mit 12,1 Metern Arbeitshöhe, als Bestseller auf der Verkaufsliste.

Last but not least

Aus Finnland kommt die Leguan-Serie von High-Set-Tecno. Vertrieben über die deutsche Niederlassung Avant Tecno, ist auf der bauma der Leguan 125 vorgestellt worden. 12,5 Meter Arbeitshöhe und eine Reichweite von 5,8 Metern zeichnet die kompakte Maschine aus. Eine Transportlänge von gerade einmal fünf Metern und ein Eigengewicht von rund 1300 Kilogramm erleichtern den Transport.

Auch italienische Produzenten haben einige Modelle anzubieten. So führt Airo vier Gelenkteleskopmodelle von zwölf bis 16 Metern Arbeitshöhe an. Darunter auch die SG 1400j D 4WD, eine Allradmaschine für den Außeneinsatz.

Ein weiterer Name steht mit Basket mit sowohl reinen Teleskop-

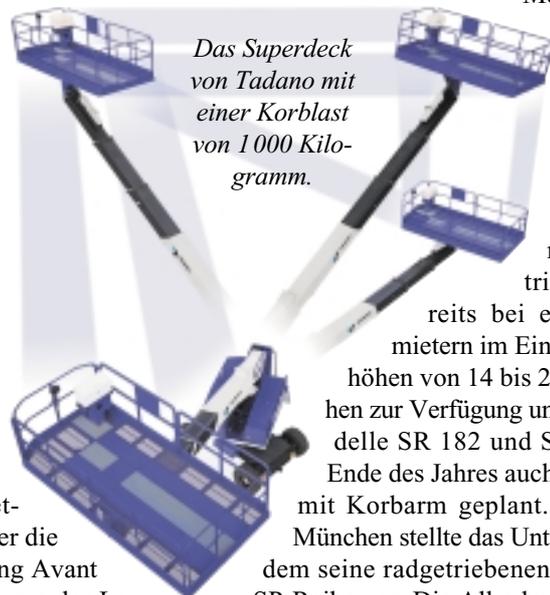
Gelenk- & Teleskopbühnen



Die Genie S125 von SHK Arbeitsbühnen im Einsatz auf der Baustelle an der ICE Trasse Köln/Frankfurt.

bühnen als auch Gelenkteleskopbühnen auf der Liste. Die Teleskope des Unternehmens zeichnen sich durch einen sieben Meter Korbbarm sowie mit der Möglichkeit auf zehn Meter negative Arbeitshöhe zu kommen, aus.

Aichi-Arbeitsbühnen mit Kettenantrieb sind bereits bei etlichen Vermietern im Einsatz. Arbeitshöhen von 14 bis 23 Metern stehen zur Verfügung und für die Modelle SR 182 und SR 210 ist ab Ende des Jahres auch die Variante mit Korbbarm geplant. Im April in München stellte das Unternehmen zudem seine radgetriebenen Modelle der SP-Reihe vor. Die Allradmodelle gibt es derzeit mit Arbeitshöhen von 20 beziehungsweise 23 Metern. **K&B**



Das Superdeck von Tadano mit einer Korblast von 1000 Kilogramm.



Liflux-Potain hat TKD gekauft. In Zukunft werden die Maschinen als Liflux-Potain ausgeliefert.